DATENSCHUTZINFORMATION GEM. ART. 13 DSGVO FÜR BEWERBER

Datenschutz ist für unser Unternehmen ein wichtiges Anliegen. Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten, die im Rahmen des Vertragsverhältnisses von uns erhoben oder von Ihnen an uns übermittelt werden, handeln wir gemäß den anwendbaren gesetzlichen Datenschutzbestimmungen.

1. Hinweis zur verantwortlichen Stelle

Die verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung auf dieser Website ist:

Buchalik Brömmekamp Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Prinzenallee 15, 40549 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 - 82 89 77-0; Fax: +49 (0)211 - 82 89 77-211
E-Mail: anfrage-bbr@buchalik-broemmekamp.de

Vertreter des Verantwortlichen: Robert Buchalik

2. Datenschutzbeauftragter

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten, der Ihnen gerne zur Verfügung steht:

Datavise GmbH & Co. KG
Luegallee 114
40545 Düsseldorf

Telefon: 0211/580026967
E-Mail: datenschutz@datavise.de

3. Erhebung und Datenherkunft persönlicher Daten

Personenbezogene Daten sind Informationen, die Ihre Person betreffen oder auf diese zurückschließen lassen (personenbeziehbar).
Die folgenden personenbezogenen Daten können von der Erhebung erfasst sein:
Allgemeine Daten zu Ihrer Person (Name, Anschrift, Kontaktdaten etc.), Angaben zu Ihrer beruflichen Qualifikation und Schulausbildung, Angaben zur beruflichen Weiterbildung sowie ggf. weitere Daten, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung übermitteln.

4. Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlagen

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), soweit dies für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses mit uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 88 DSGVO i.V.m. § 26 BDSG-neu sowie ggf. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zur Anbahnung oder Durchführung von Vertragsverhältnissen. Weiterhin können wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten, sofern dies zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO) oder zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen gegen uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 6 Abs.1lit.f DSGVO. Das berechtigte Interesse ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach

dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Erteilen Sie uns eine ausdrückliche Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung nach Art. 6 Abs.1 lit. a DSGVO gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen werden. Kommt es zu einem Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns, können wir gemäß Art. 88 DSGVO i.V.m. § 26 BDSG-neu die bereits von Ihnen erhaltenen personenbezogenen Daten für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses weiterverarbeiten, soweit dies für die Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses oder zur Ausübung bzw. Erfüllung der sich aus einem Gesetz oder einem Tarifvertrag, einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung (Kollektivvereinbarung) ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich ist..

5. Erforderlichkeit der Bereitstellung personenbezogener Daten

Die Bereitstellung personenbezogener Daten im Rahmen von Bewerbungsprozessen ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben. Sie sind somit nicht verpflichtet, Angaben zu Ihren personenbezogenen Daten zu machen. Bitte beachten Sie jedoch, dass diese für die Entscheidung über eine Bewerbung bzw. einen Vertragsabschluss in Bezug auf ein Beschäftigungsverhältnis mit uns erforderlich sind. Soweit Sie uns keine personenbezogenen Daten bereitstellen, können wir keine Entscheidung zur Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses treffen. Wir empfehlen, im Rahmen Ihrer Bewerbung nur solche personenbezogenen Daten anzugeben, die zur Durchführung der Bewerbung erforderlich sind.

6. Automatisierte Entscheidungsfindung

Da die Entscheidung über Ihre Bewerbung nicht ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruht, findet keine automatisierte Entscheidung im Einzelfall im Sinne des Art.22 DSGVO statt.

7. Empfänger von personenbezogenen Daten

Auf Ihre Daten haben nur die Mitarbeiter*innen Zugriff, die für den Bewerbungsprozess zuständig sind.

Ihre Daten werden wir ggf. folgenden Kategorien von Empfängern, denen Ihre personenbezogenen Daten offenzulegen sein werden, übermitteln, sofern dies zur Vertragserfüllung erforderlich ist:

Innerhalb unserer Unternehmensgruppe:
Unter Umständen können personenbezogene Daten an die plenovia GmbH weitergegeben werden, um gemeinsame und übergeordnete Zwecke der Unternehmens-Gruppensteuerung, einer effizienten Verwaltung durch gemeinsam genutzte „Shared Services“ und technische Plattformen zu gewährleisten und um Sicherheitsstandards für Ihre Daten zu schaffen, die jede Gesellschaft für sich getrennt nicht in dieser Qualität bereitstellen könnte. Vor allem betreiben wir unser Kerngeschäft in gemeinsamen Projekten mit der plenovia GmbH, vor allem wenn es um eine betriebswirtschaftliche Beratung geht. Dabei werden auch einheitliche Standards und Methoden gewährleistet, die auch dem Schutz Ihrer Daten dienen. Um Informationen an die plenovia bereitstellen zu können, hat sich die plenovia GmbH zur Einhaltung des Mandatsgeheimnisses für alle Fälle ihrer Einbeziehung in Mandate der Rechtsanwaltsgesellschaft verpflichtet. Für sie gilt in vollem Umfang der § 203 StGB.
An Dienstleister:
Wir setzen bei der Bereitstellung von Services darüber hinaus auch Dienstleister ein. Dabei werden entsprechende Verträge zur Auftragsdatenverarbeitung oder andere erforderlichen Verträge geschlossen.
Diese sind z.B. IT-Firmen oder Entsorgungsunternehmen.

Eine Datenweitergabe an Empfänger außerhalb des Unternehmens erfolgt ansonsten nur, soweit gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder gebieten, die Weitergabe zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen erforderlich ist oder uns Ihre Einwilligung vorliegt.

8. Datenübermittlung an ein Drittland

Eine Übermittlung in ein Drittland ist nicht beabsichtigt.

9. Dauer der Speicherung

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten solange dies für die Entscheidung über Ihre Bewerbung erforderlich ist. Ihre personenbezogenen Daten bzw. Bewerbungsunterlagen werden maximal sechs Monate nach Beendigung des Bewerbungsverfahrens (z.B. der Bekanntgabe der Absageentscheidung) gelöscht, sofern nicht eine längere Speicherung rechtlich erforderlich oder zulässig ist. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten darüber hinaus nur, soweit dies gesetzlich oder im konkreten Fall zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen für die Dauer eines Rechtsstreits erforderlich ist. Für den Fall, dass Sie einer längeren Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zugestimmt haben, speichern wir diese nach Maßgabe Ihrer Einwilligungserklärung. Gegebenenfalls erhalten Sie im Anschluss an das Bewerbungsverfahren eine Einladung zur Aufnahme in unseren Bewerberpool. Dies erlaubt uns, Sie auch in Zukunft bei passenden Vakanzen bei unserer Bewerberauswahl zu berücksichtigen. Liegt uns eine entsprechende Einwilligung Ihrerseits vor, werden wir Ihre Bewerbungsdaten nach Maßgabe Ihrer Einwilligung bzw. ggf. zukünftigen Einwilligungen in unserem Bewerberpool speichern. Wobei die Bewerbungsunterlagen spätestens zwei Jahre nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens aus dem Bewerberpool gelöscht werden. Kommt es im Anschluss an das Bewerbungsverfahren zu einem Beschäftigungsverhältnis, Ausbildungsverhältnis oder Praktikantenverhältnis, werden Ihre Daten, soweit erforderlich und zulässig, zunächst weiterhin gespeichert und anschließend in die Personalakte überführt.

10. Rechte der betroffenen Person

Gemäß Art. 15-22 DSGVO stehen Ihnen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu: Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit. Gemäß Art. 13 Nr. 2 Buchst. c) i.V.m Art. 21 DSGVO steht Ihnen auch ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung zu, das auf Art. 6 Nr. 1 Buchst. f) DSGVO beruht.

11. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Sie haben gem. Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.